

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Professur für Verkehrspsychologie
Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Susan Richter

Handreichung zum Thema

„Sicher auf dem Schulweg“

Vorgelegt von: Vanessa Bochert
Marie Schönfelder
Annika Ulfig

Studiengang: Lehramt an Grundschulen

Semester: Sommersemester 2017

Datum: 28.06.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen.....	3
2. Lehrplaneinordnung	3
3. Lernvoraussetzungen	3
4. Lernziele	4
5. Verlaufsplanung	4
6. Auswertung der Stunde mit Hinweisen	5
7. Anlagenverzeichnis.....	8
8. Anlagen.....	9
Anlage 1: Verlaufsplanung	9
Anlage 2: Tafelbild.....	12
Anlage 3: Arbeitsblatt	13
Anlage 5: Tafelbild Merksatz.....	16
Anlage 6: Ampelquiz.....	17
Anlage 7: Lied.....	19
9. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	20

1. Rahmenbedingungen

Thema:	Sicher auf dem Schulweg
Fach:	Sachunterricht
Klassenstufe:	1
Zeit:	90 Minuten
Schüleranzahl:	25 Schüler ¹
Lehrpersonen:	konzipiert für drei Lehrer ² , auch mit einem Lehrer durchführbar
Räume:	1

2. Lehrplaneinordnung

Klasse 1/ 2: Lernbereich 5: Begegnungen mit Raum und Zeit

- Anwenden von Regeln zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg
 - Überqueren der Straße unter verschiedenen Bedingungen

(vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2004/ 2009, S. 11)

Klasse 1/ 2: Wahlpflicht 4: Kinder im Straßenverkehr

- Anwenden von Regeln zur Verkehrssicherheit
- Beurteilen von Gefahren beim Spielen in Straßennähe

(vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2004/ 2009, S. 13)

3. Lernvoraussetzungen

Fachlich-sachliche Kompetenzen

- Die Schüler sind mit den Begriffen „Ampel“ und „Zebrastreifen“ vertraut.
- Die Schüler kennen bereits einige Verkehrsregeln zum Überqueren einer Straße.

Methodische Kompetenzen

- Die Schüler können den Merksatz lesen und verschriftlichen.

¹ Schüler impliziert im Folgenden Schülerinnen und Schüler

² Lehrer impliziert im Folgenden Lehrerinnen und Lehrer

- Die Schüler sind überwiegend sicher im Umgang mit der Schere und dem Kleber.

Sozial-personale Kompetenzen

- Den Schülern ist der Ablauf einer Gruppenarbeit bekannt.
- Die Schüler sind mit der Arbeitsweise während der Gruppenarbeit vertraut.

Organisatorische Voraussetzungen

- Das Klassenzimmer ist groß genug, um im vorderen oder hinteren Teil einen Straßenabschnitt anzubringen.
- Die Kinder haben für Bewegungsspiele genügend Platz im Klassenzimmer.

4. Lernziele

Fachlich-sachliche Kompetenzen

- Die Schüler kennen die Bedeutung der Farben bei Ampeln.
- Die Schüler kennen die „Links-Rechts-Links-Regel“.
- Die Schüler lernen mehrere Verkehrsregeln zum Überqueren einer Straße kennen.
- Die Schüler verinnerlichen den Merksatz.

Methodische Kompetenzen

- Die Schüler nutzen die Kenntnisse zum Überqueren einer Straße bei mehreren Aufgaben.
- Die Schüler wenden die „Links-rechts-links-Regel“ im Rollenspiel an.

Sozial-personale Kompetenzen

- Die Schüler unterstützen und helfen sich gegenseitig.
- Die Schüler stellen ein Rollenspiel zum Überqueren der Straße vor.
- Die Schüler gestalten in der Gruppe ein Plakat zur „Links-rechts-links-Regel“.

5. Verlaufsplanung

Die Verlaufsplanung der Stunde ist in Anlage 1 einzusehen.

6. Auswertung der Stunde mit Hinweisen

Zu Beginn der 90minütigen Einheit sollten die Kinder mittels eines Spiels motiviert und an das Thema herangeführt werden. Mit dem Bewegungsspiel „Grünes Licht“ konnten sie sich nicht nur noch einmal vor der Stunde bewegen, sondern erhielten aufgrund der Farben Rot und Grün auch einen Hinweis auf die Ampel und damit das Thema der Stunde. Da schönes Wetter war, konnten wir das Spiel auf dem Schulhof durchführen. Hier hatten die Schüler genügend Platz für die verschiedenen Bewegungen und wir mussten im Klassenzimmer nicht erst Tische und Stühle verrücken. Die Regeln wurden schnell begriffen und die Kinder waren während der Durchführung des Spiels sehr aufmerksam. Im Nachhinein würden wir das Spiel als kleinen Wettbewerb gestalten, indem die Regel: „Wer sich zuletzt bewegt, ist raus!“ eingebaut wird. Insgesamt war es aber ein guter, zum Thema passender Einstieg. Die Kinder erkannten die Verbindung zu den Ampelfarben sofort.

Nach dem Einstieg folgte die zweite Phase, in der das Überqueren einer Straße an einer Ampel thematisiert wurde. Im Vorfeld wurde auf die Innenfläche der Tafel je eine Fußgängerampel und eine Autoampel gezeichnet, um den Schülern eine visuelle Unterstützung zu bieten (Anlage 2). Die Lehrperson fragte die Schüler nach den Farben einer Ampel und der entsprechenden Bedeutung. In dem Unterrichtsgespräch stellte sich heraus, dass der Großteil der Kinder bereits auf Alltagserfahrungen zurückgreifen konnte und die Erarbeitung vorrangig eine Wiederholung von vorhandenem Wissen war. Dementsprechend konnten die Schüler auch das Arbeitsblatt (Anlage 3) sicher und fehlerfrei lösen. Damit die Schüler mit den auszuschneidenden Materialien nicht durcheinander kamen, haben wir zunächst die Farben der Autoampel ausgeteilt, sodass die Kinder die erste Aufgabe bearbeiten konnten. Durch Melden machten uns die Schüler deutlich, dass sie nun die Fußgängerampel auf der Rückseite des Blattes behandelten und die dafür vorgesehenen Kreise benötigten. In der Arbeitsphase konnten wir große Unterschiede beim Ausschneiden feststellen. Da einige Kinder bereits nach kurzer Zeit fertig waren, haben sie die beiden Ampeln farblich gestaltet und mit Lautsprechern versehen. Nachdem alle Schüler die Farben der Ampeln richtig zugeordnet haben, folgte die Erarbeitung des Merksatzes (Anlage 4). Den bereits an der Tafel vorhandenen Satz hat zunächst ein Schüler vorgelesen und die Klasse hat diesen danach im Plenum wiederholt. Ebenfalls haben die Kinder den Merksatz in Druckschrift auf ihr Arbeitsplatz übernommen. Da wir für die Unterrichtsphase mehr Zeit benötigten als vermutet, haben wir das Ampelquiz an das Ende der Stunde gestellt und sind mit der nächsten Phase fortgefahren.

Die nächste Phase beschäftigte sich zum einen mit der Festigung der Links-Rechts-Orientierung, aber auch mit dem Vorgang beim Überqueren einer Straße mit Zebrastreifen und ohne. Zunächst haben wir die Lage verschiedener Gegenstände im Raum erfragt und wollten somit beobachten, inwieweit die Links-Rechts-Orientierung ausgeprägt ist. Da die Kinder hierbei keine Probleme aufzeigten, haben wir diese Fragerunde nicht unnötig in die Länge gezogen. Daran anschließend haben wir den Schülern einen kleinen Hinweis gegeben, wie sie sich diese Begriffe gut einprägen können. Den Merksatz mit den Händen haben die Kinder noch nicht gekannt, jedoch kamen vielerlei Hinweise von ihnen, was ihnen die Links-Rechts-Unterscheidung erleichtert. Um diese Orientierung für die Unterrichtssequenz zu aktivieren, haben wir das Busfahrerspiel durchgeführt. Dies zeigte sich jedoch als etwas schwierig, da die Kinder an Gruppentischen saßen und die aktive Lehrkraft somit nicht komplett überprüfen konnte, ob die Kinder die richtigen Kurven mit ihrem Lenkrad fuhren. Um dies sicherzustellen, kamen die anderen zwei Lehrkräfte zur Hilfe. Hierbei könnte man beim nächsten Mal entweder die Kinder alle aufstehen oder die Stühle alle in eine Richtung stellen lassen. Am Ende vom Spiel kam von einem Junge der Einwand, dass Kinder aber eigentlich keine Busse fahren dürfen. Hier sollte die Lehrperson das Spiel als ein solches hervorheben.

Als nächstes folgten zwei Rollenspiele zum Überqueren einer Straße. Dabei wurde falsches Verhalten von einer Person am Zebrastreifen und an einer Straße ohne Zebrastreifen gezeigt. Die Kinder sollten im Anschluss erklären, was in dieser Situation schiefgelaufen ist und wie man sich richtig verhält. Die Schüler arbeiteten gut mit und konnten alle Fehler aufzeigen und letztendlich verbessern. Im Anschluss an die Erklärungen der Kinder und Vervollständigung der Lehrkraft sollten zwei freiwillige Schüler das Rollenspiel richtig vorführen. Dies ist jedoch nicht ganz geglückt, da diese sich am darin vorkommenden Ballspiel festhielten, weshalb der eigentliche Schwerpunkt nicht richtig dargestellt wurde. Aus diesem Grund haben die Lehrer es erneut richtig vorgeführt und die „Links-Rechts-Links-Regel“ noch einmal betont.

Zum Abschluss und zur Festigung der „Links-Rechts-Links-Regel“ haben die Kinder gemeinsam ein dreiteiliges Plakat (Anlage 6) gestaltet. Wie in der Verlaufsplanung erklärt, wurden die Kinder in drei Gruppen unterteilt, welche sich dann jedoch noch einmal halbiert haben. So hatten vier Kinder ein A3-Blatt zur Verfügung, auf welchen sie ihre Hände malen sollten. Zwei der drei Gruppen umfuhren ihre linke Hand, eine ihre rechte Hand. Die Kinder hörten bei der Erklärung zu und so stellte die Gestaltung keine Probleme dar. Eine präzise Erklärung der Aufgabe ist hier aber notwendig! Wer auf einem Blick erkennen möchte, dass die linke bzw. rechte Hand auf dem Plakat dargestellt ist, sollte den Kindern die Anweisung geben, die Hände gerade aufzumalen. Für uns war dieser Gestaltungsaspekt nicht so wichtig:

da die Kinder das Plakat eigenständig gestalteten, kannten sie seine Bedeutung. Da noch Zeit übrig blieb, bekamen die Kinder die Aufgabe, Wörter zum heutigen Thema zu sammeln und in die Finger ihrer Hand zu schreiben. Dies stellte noch einmal eine gute Festigung des Wissens dar. Doch auch bei dieser Phase der Unterrichtsstunde waren die Unterschiede in Tempo, Gestaltung und Rechtschreibfähigkeit bei den Kindern sehr groß. Wir mussten sehr flexibel handeln und auch oft Hilfestellungen geben.

Das Plakat wurde anschließend im Klassenraum aufgehängt, so dass die Kinder noch eine ganze Weile Freude daran haben, und sich diese wichtige Verkehrsregel einprägen kann.

Für das Ampelquiz (Anlage 7), welches anschließend durchgeführt wurde, haben wir mehrere Blätter vorbereitet, auf denen die Kreise weiß bzw. schwarz waren. Die Lehrperson hat ein Blatt hochgehalten und die entsprechende Frage mit den drei Antwortmöglichkeiten vorgelesen. Die Schüler haben die richtige Antwort ausgewählt und auf Nachfragen des Lehrers begründet. Zum Teil haben wir auch keine Antworten vorgegeben, sodass die Schüler selber eine Lösung finden mussten. Ausschließlich bei der letzten Frage gab es zwischen zwei Kindern Uneinigkeiten. Darauf haben diese mit ihren Mitschülern diskutiert und konnten sich die richtige Antwort erschließen.

Als gemeinsamen, runden Abschluss sangen wir zusammen mit den Kindern das Lied „links, rechts“ (Anlage 8), welches mit der Gitarre begleitet wurde. Ein Einstudieren des Liedes war nicht nötig, nach dem ersten Vorsingen konnten die Kinder schon nahezu fehlerfrei mitsingen. Da noch Zeit übrig war, studierten wir sogar noch gemeinsam Bewegungen ein, die passend zum Text beim dritten und vierten Singen des Liedes durchgeführt wurden. Die Kinder hatten Spaß und so konnte die Stunde erfolgreich beendet werden.

7. Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Verlaufsplanung
- Anlage 2: Tafelbild Ampel
- Anlage 3: Arbeitsblatt
- Anlage 4: Kreise zum Ausschneiden
- Anlage 5: Tafelbild Merksatz
- Anlage 6: Ampelquiz
- Anlage 7: Lied

(40 Minuten)		<p>-setzen sich mit einer vorgestellten Situation auseinander und hinterfragen diese</p> <p>-lernen das richtige Vorgehen beim Überqueren einer Straße kennen und wenden es an</p> <p>-lernen die Links-Rechts-Links-Regel kennen und setzen sie künstlerisch zur Festigung um</p>	<p>-Rollenspiel: Straße am Zebrastreifen überqueren → LP führen es falsch vor → Fragen: Was ist euch aufgefallen? → Wie verhält man sich richtig?</p> <p>-Rollenspiel: Straße überqueren ohne Zebrastreifen → LP führen es falsch vor → Fragen: Was ist euch aufgefallen? Wie verhält man sich richtig → Aufforderung an Kinder richtig vorzuspielen</p> <p>→ Frage: Was müssen wir also beim Überqueren einer Straße beachten?</p> <p>-Festigung und Erklärung Links-Rechts-Links-Regel</p> <p>-Aufgabe: dreiteiliges Plakat: 1. Linke Hände, 2. Rechte Hände, 3. Linke Hände erstellen → Einteilung der Kinder in drei 8er-Gruppen, jede Gruppe erhält zwei A3-Blätter → Aufgabe: Jedes Gruppenmitglied zeichnet den Umriss einer Hand auf das Plakat. ACHTUNG! Gruppe 1 und 3 nehmen ihre linke Hand und Gruppe 2 ihre rechte. Zudem könnt und sollt ihr bunte Stifte verwenden. Sind die Gruppen fertig tauschen wir die A-3 Blätter noch einmal untereinander. <i>Puffer: Name, ausmalen</i></p>	<p>-schauen zu</p> <p>-antworten und stellen eventuell Fehler fest</p> <p>- 2-3 spielen Situation richtig vor</p> <p>-antworten und stellen eventuell Fehler fest</p> <p>- 2-3 spielen Situation richtig vor</p> <p>-antworten</p> <p>- Hören zu</p> <p>- Malen Hände</p>	<p><i>Rollenspiel 1: Kind läuft ohne zu schauen über ZS → Auto kommt</i></p> <p><i>Rollenspiel 2: Zwei Kinder spielen mit Ball, ein Kind läuft über Straße Ball hinterher ohne schauen</i></p> <p>6 weiße A3 Blätter Bunt-oder Filzstifte</p>
Abschluss (5 Minuten)	Festigung - Lied „links, rechts“	Die SuS -festigen mittels eines Liedes die Begriffe links und rechts	-LP stimmt Lied „Links,Rechts, Links“ an → singt es vor, beim zweiten Mal können Kinder mitsingen (außer Lied ist bereits bekannt)	-hören zu -singen mit	Gitarre Liedtext Zusatz: Lied mit Bewegungen

Spiel: Im Schulbus

Spielidee: Busfahrt Lehrer/Schüler → viele Rechts- und Linkskurven

Unterrichtsorganisation/Spielverlauf:

- hinter Stühle stellen → „Wir fahren heute Bus!“
- „Wir Laufen zur Haltestelle“ → auf der Stelle laufen
- „Der Bus kommt – wir steigen ein!“ → 3 Stufen steigen
- „Wir setzen uns hin.“ → auf Stuhl setzen
- „Wir sind der Busfahrer. Der Bus fährt los – wir werden durchgerüttelt“ → bisschen rütteln
- „Wir haben das Lenkrad in der Hand. Der Bus fährt nach links/rechts/...“ → Lenkrad richtig bewegen

Tipp: Den Kindern die Bewegungen in den Kurven spiegelverkehrt zeigen, wenn Lehrperson den Schülern zugewandt sitzt.

(vgl. Eva Hallmeier (o.J.), S. 48)

Merksatz des AB zur Ampel:

Bei rot musst du warten,

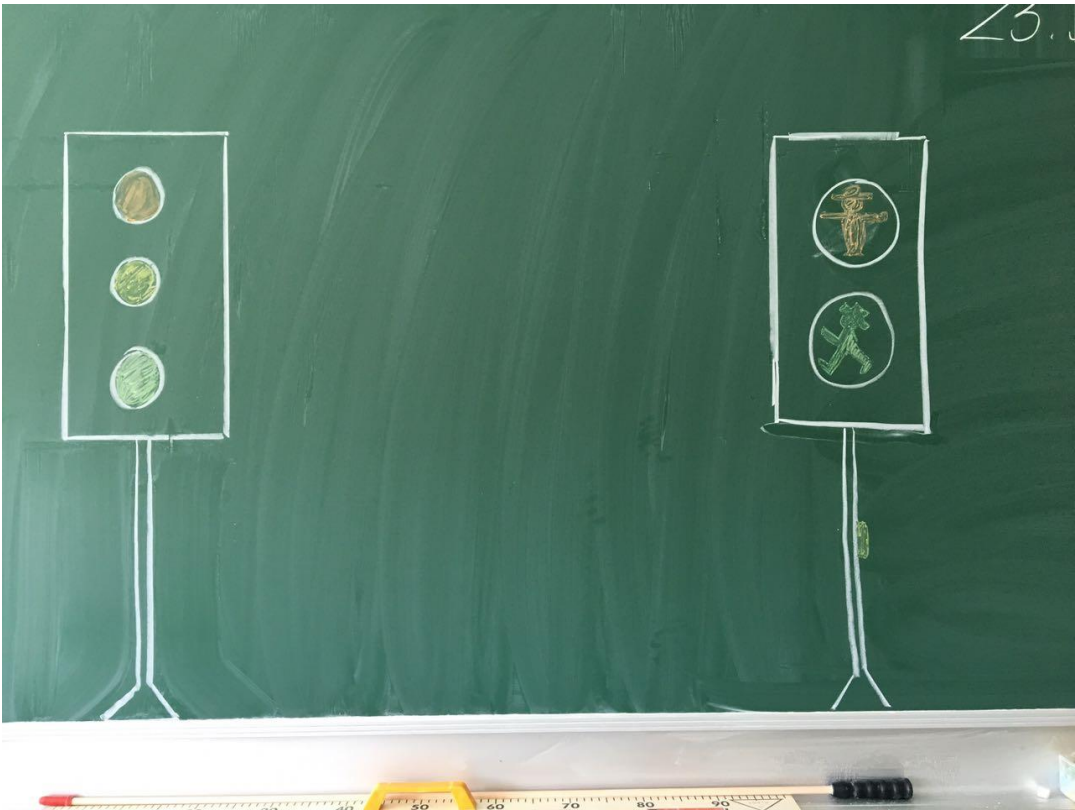
bei grün darfst du starten.

Vergiss nicht zu schauen,

und links-rechts-links einzubauen.

(© Ulfig, Bochert, Schönfelder)

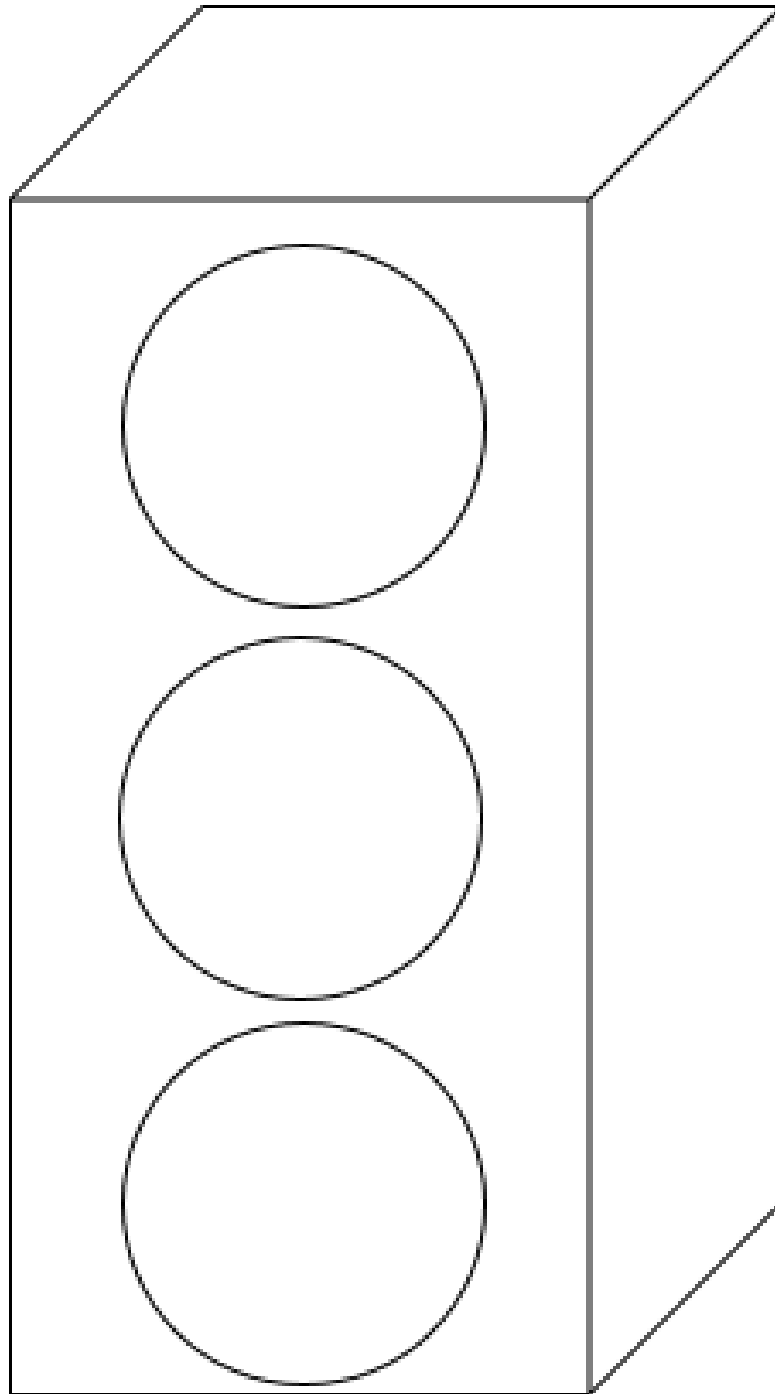
Anlage 2: Tafelbild



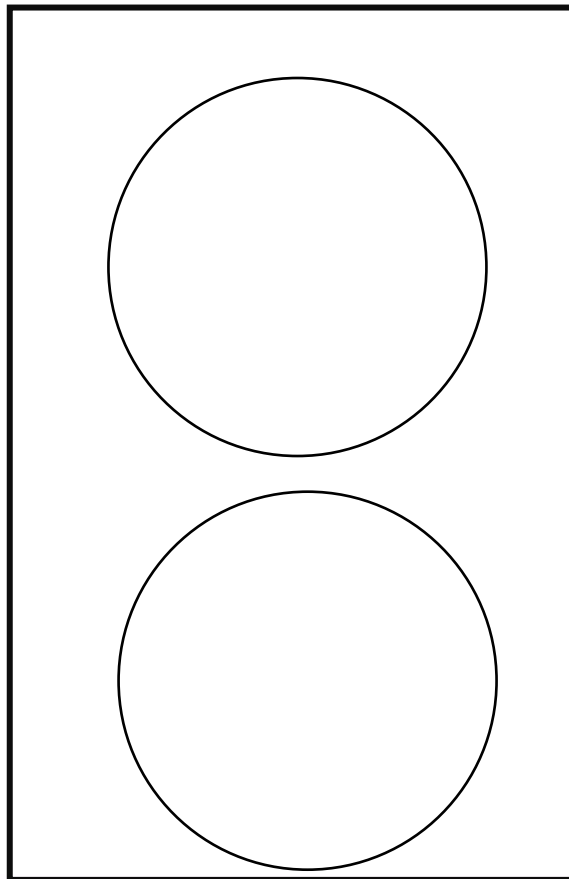
Anlage 3: Arbeitsblatt

Die Ampel

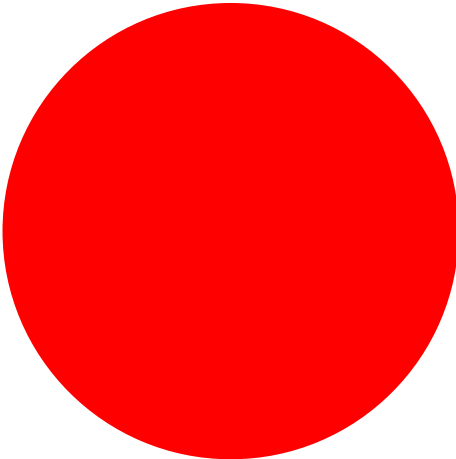
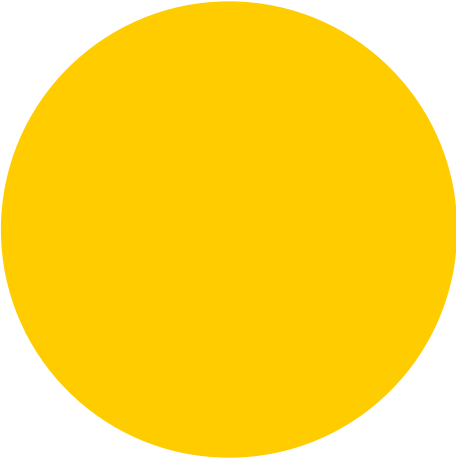
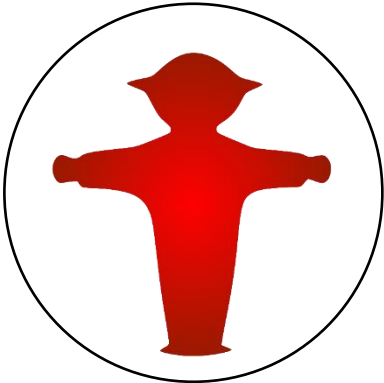
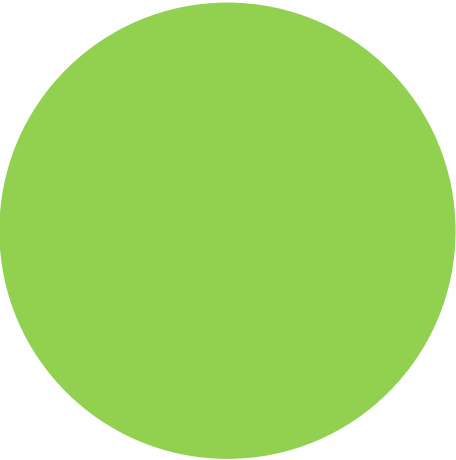
Schneide die Kreise aus und lege sie in der richtigen Reihenfolge auf die Ampel!



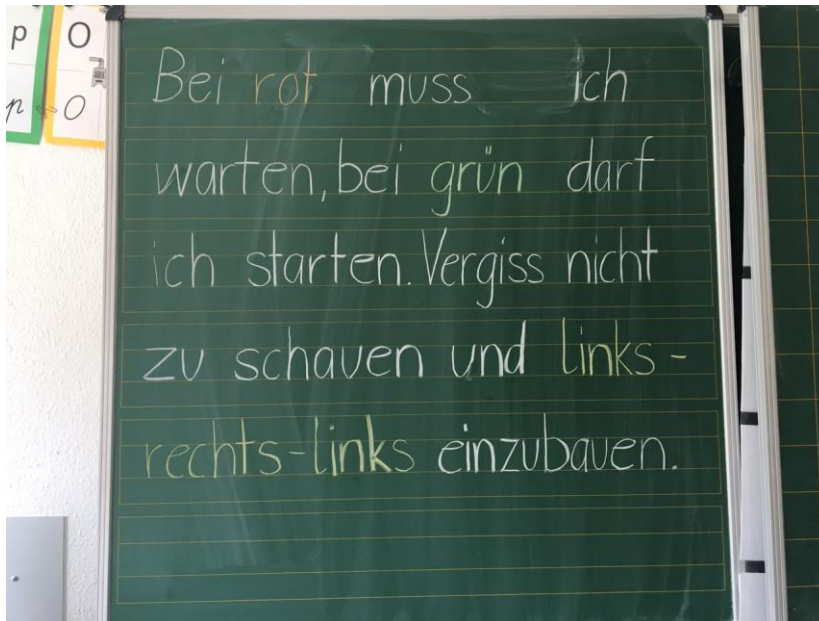
Die Fußgängerampel



Anlage 4: Kreise zum Ausschneiden



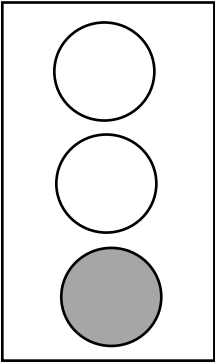
Anlage 5: Tafelbild Merksatz



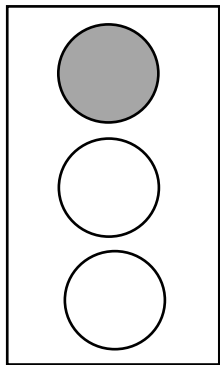
Anlage 6: Ampelquiz

Ampelquiz

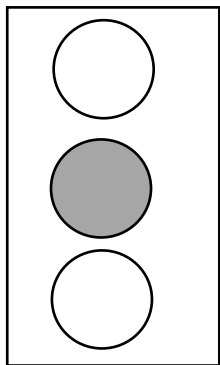
Welche Farbe zeigt die Ampel? Welche Antwort stimmt?



1. Die Ampel ist grün. Ich muss nicht schauen, ob Autos kommen. Ich darf fahren.
2. Die Ampel ist orange. Wenn ich schnell fahre, schaffe ich es noch.
3. Die Ampel ist grün. Ich darf fahren, muss aber trotzdem schauen, ob andere Fahrzeuge kommen.

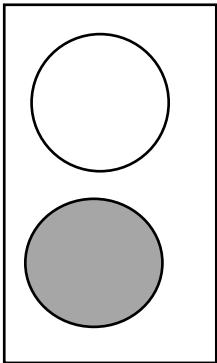


1. Die Ampel ist orange, ich beeile mich und fahre noch schnell.
2. Die Ampel ist rot, ich muss nach Autos schauen und darf dann fahren.
3. Die Ampel ist rot. Ich bremse, halte an und warte, bis die Ampel grün wird.

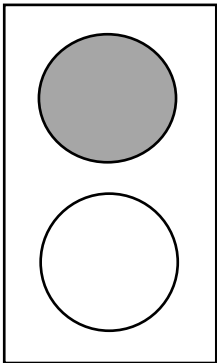


1. Die Ampel ist grün, ich darf fahren, muss aber trotzdem nach Autos schauen.
2. Die Ampel ist orange, ich darf noch schnell fahren. Alle Autos warten bis ich gefahren bin.
3. Die Ampel ist orange und wird bald rot. Ich bremse und bleibe bei rot stehen.

Was bedeutet es, wenn die Leuchte der Ampel leuchtet?



1. Das rote Ampelmännchen leuchtet, ich bleibe stehen und warte bis das grüne Männlein leuchtet.
2. Das grüne Ampelmännchen leuchtet. Ich darf die Straße überqueren. Alle Autos halten selbstverständlich an.
3. Das grüne Ampelmännchen leuchtet. Ich schaue nach links, nach rechts und nochmals nach links stehen alle Autos, so darf ich die Straße überqueren.



1. Das grüne Ampelmännchen leuchtet. Ich darf die Straße überqueren.
2. Das rote Ampelmännchen leuchtet, ich bleibe stehen. Wenn kein Auto mehr kommt, darf ich die Straße überqueren.
3. Das rote Ampelmännchen leuchtet. Ich bleibe auf dem Gehweg stehen, weit genug von der Fahrbahn entfernt. Und warte, bis das grüne Männlein leuchtet.

Anlage 7: Lied



Links, rechts, links!

Melodie: Traditionell, Text: Susanne Reng

Chord notation: C G C G G C C C G G

Links, rechts, links, Au- gen auf das bringt's! seh' ich Au- tos, bleib ich ste- hen
Oh- ren hör'

Chord notation: C C G G C G C G G C

seh' ich kei- ne kann ich ge- hen, links, rechts, links, Au- gen auf das bringt's!
hör' noch- mal se- hen Oh- ren



(Landeskriminalamt Baden-Württemberg – Zentralstelle Prävention (o.J.))

9. Literatur- und Quellenverzeichnis

Internet

Eva Hallmeier (o.J.): 5. Kinder- und Bewegungsspiele. URL: http://cms-bitforbit.com/newsimages/5.1_Bewegungsgeschichten.pdf - Download vom 15.05.2017.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg – Zentralstelle Prävention (o.J.): Das kleine Zebra...die etwas andere Verkehrserziehung.URL: http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0002_verkehrssicherheit/0002a_kinder/kinder_schulweg_zebratheater.htm - Download vom 15.05.2017.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2004/ 2009): Lehrplan Grundschule Sachunterricht. URL: http://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/lp_gs_sachunterricht_2009.pdf?v2 – Download vom 02.05.2017.